

Späktakuläres

Geschätzte Leserin,
geschätzter Leser,
für kurze Zeit die musikalische Weltbühne betreten, kühne Ideen verwirklichen; Dinge die für einen Dorfverein wie unsere Musikgesellschaft VISPE sicher sehr ungewöhnlich sind. Delegationen der Musikgesellschaft VISPE in New York, Rom und Brescia, neue Kontakte im ganzen Wallis; viel Neues für unsere Musikgesellschaft VISPE.

Aktuell das Kommunikationskonzept vervollständigen, Mediendossiers erstellen und Informationen mehrsprachig zusammentragen; ungewohnte Arbeiten in einem Dorfverein.

All diese Arbeiten für ein aussergewöhnliches musikalisches Projekt. Wir sind dabei, uns einer grossen musikalischen Herausforderung zu stellen und ein für uns Musikanten und Musikantinnen sicher einmaliges Projekt zu verwirklichen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, den Abend des 14. oder des 15. November 2015 für die Musikgesellschaft VISPE reservieren!

Wir freuen uns auf diese Herausforderung.

Weitere Informationen folgen.

Markus Studer
Präsident MG VISPE



Wallisermeister!!!

Die Vispe gewinnt den Marschwettbewerb in der 1. Klasse

Beim Kantonalen Musikfest in Martigny am 7./8. Juni 2014, liess die Vispe alle Konkurrenten beim Marsch hinter sich und holte den Wallisermeistertitel.

Ein starker Wind zog durch die Strassen von Martigny. Es ist der 2. Tag des kantonalen Musikfestes. Stramm und still stehen die Visper Musikanten- und Musikantinnen bereit, als der Juror seine Augen über die Reihen schweifen lässt und sich erste Notizen macht. Es ist 17.42 als sich die *Vispe* zum Takt der Tambouren in Bewegung setzt, kompakt und dynamisch wirkt das Ganze. Dann ein Pfiff und kurz darauf heben alle Musikanten gemeinsam ihre Instrumente. Der Marsch „Sons of the brave“ ertönt durch die Hauptstrasse des Städtchens am Rhoneknie. Die Zuschauer applaudieren, während die *Vispe* geordnet und selbstbewusst vorbeimarschiert.



Nach dem kurzen Auftritt fängt das bange Warten an. Am Vortag hatte die *Gebüdemalp* in der Marschmusik mit 264 von 300 Punkten die Bestmarke gesetzt. Trotz nicht allzu hohem Tempo attestieren die Juroren der *Vispe* eine

solide, rhythmisch kompakte und überzeugende musikalische Leistung, gekoppelt mit einem disziplinierten und optisch attraktiven Auftritt. Dafür gab es

270 Punkte und die momentane Führung im Klassement des Marschwettbewerbs.

Zu diesem Zeitpunkt standen jedoch noch drei weitere Musikgesellschaften bereit, welche der *Vispe* den ersten Platz streitig machen wollten, unter anderem die Gewinnerin des Saalwettbewerbs, die Stadtmusik *Saltina* Brig. Doch auch diese vermochten nicht die *Vispe* vom Thron zu verdrängen. Somit feierte die *Vispe* einen überlegenen Sieg im Marschwettbewerb und verwies die *Gebüdemalp* und die *Saltina* auf die Plätze zwei und drei.

Bei der Rangverkündigung gab es kein Halten mehr und die Feier des neuerkorenen Wallisermeisters war lanciert. Endlich erntete die *Vispe* nach einer langen Durststrecke mit vielen Rückschlägen und Veränderungen den gerechten Lohn für ihre Arbeit und den unermüdlichen Effort.

mla



Eine Musikantin stellt sich vor...



Name: Jasmine Schmid

Instrument: Trompete

In der VISPE seit: 2007

Beruf: Studentin an der Pädagogischen Hochschule

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, dann wäre es das Saxophon.

Die VISPE bedeutet für mich ein freundschaftliches Zusammenkommen und ein Abschalten vom Alltag.

Meine Ziele mit der VISPE sind, dass ich mich musikalisch stetig weiterentwickle.

Meine musikalischen Highlights waren das Eidgenössische Jugendmusikfest in Solothurn und das Eidgenössische Musikfest in St. Gallen.

Wenn ich etwas ändern würde in der VISPE, dann hätten die Trompeten endlich mal genügend Platz und besseres Licht im Lokal.

Über die Lotto-Karten könnte man auch noch diskutieren. 😊

Vispexpress

Ein erster Schritt

Lange musste die Vispe auf einen Sieg in einem Wettbewerb warten. Die Freude über den Exploit liess die Beteiligten die eher schwache Leistung im Saalkonzert vergessen, zumindest für einen Abend. Mit neuem Elan in die Zukunft heisst die Devise.

Gänsehautstimmung ist garantiert wenn Musikanten von ihrer Erfahrung in Lugano anlässlich des eidg. Musikfestes 1991 berichten. Die 80 Mann starke Truppe marschierte damals unter der Leitung von Karl Salzgeber überragend zum Sieg. Fünf Jahre später verteidigten sie den Schweizermeistertitel in Interlaken souverän. Von den Musikantinnen und Musikanten die bei diesen geschichtsträchtigen Ereignissen da-

bei waren, sind nur noch wenige der Vispe als aktive Mitglieder erhalten geblieben.

Seitdem ist viel passiert in der Vispe, an die Erfolge konnte man aber nicht mehr anknüpfen. Im letzten Jahrzehnt zeigte der Trend jedoch langsam aber stetig nach oben. Mit kleinen Schritten entwickelte sich das junge Musikcorps weiter. Jetzt gibt es eine erste Erfolgsmeldung zu verzeichnen. Wie könnte es auch anders sein, brilliert die Vispe ausgerechnet in ihrer Paradedisziplin, dem Marsch.

Ein Blick in die Juryberichte zum Saalkonzert trübt die Stimmung jedoch. Fehlende Balance, ungenügende Intonation, unangemessene Dynamik und Defizite im Zusam-

menspiel werden von diversen Juroren bemängelt. Hier hat die Vispe noch grossen Nachholbedarf und ist daher noch weit davon entfernt ganz oben mitmischen zu können.

Nichts destotrotz darf man auf das Erreichte stolz sein. Die Vispe muss nun versuchen den positiven Hype aus dem Titelgewinn zu nützen. Mit viel Fleiss und Einsatz muss an den bekannten Schwächen gearbeitet werden. Dazu kann jeder Musikant und jede Musikantin seinen/ihren Teil beitragen. Alle wissen, wie schön es ist von zu oberst auf dem Podest zu winken. Und wer weiss, vielleicht darf sich die Vispe bald auch wieder auf nationaler Ebene über einen Titel freuen.

mla



Winterkonzert 2014

Das alljährliche Winterkonzert der Vispe steht wieder vor der Türe. Den Konzertbesucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Klängen aus der ganzen Welt.

Das Konzert startet mit einer Fanfare, welche eine Auftragskomposition zum 60-jährigen Gedenken an den Ausbruch des Korea-Kriegs beschreibt. Der Komponist *Jacob den Haan* verarbeitet im Stück *Fanfare for Korea* ein bekanntes und sehr beliebtes Koreanisches Volkslied namens *Ariang*. Der Korea-Krieg ist der aktuell am längsten andauernde Konflikt der Welt. 1953 wurde lediglich ein Waffenstillstand

ausgehandelt, Frieden und Versöhnung scheinen heute noch weit weg.

Danach überquert die Vispe den Pazifik und bleibt in North Amerika. Zuerst in den USA und zwar in den *Catskills Mountains* im Nordosten des Landes. *Johan de Meij*, der sich gerne

in diese Region für Ferien zurückzieht, faszinierte die reiche Auswahl an Volksmusik mit diversen irischen, schottischen und amerikanischen



the Catskills hat er sich auf lediglich sechs verschiedene Lieder beschränkt, die ihn besonders faszinierten.

Vom Osten der USA wechselt die Vispe in den Wilden Westen. Das Stück *Western Folk* vereint diverse bekannte Songs wie *Home on the Range*,

The Big Rock Candy Mountain, *My Old Kentucky Home*, *Wait for the Wagon*, *She'll be Comin' and Oh, Susannah*.

Danach geht's über die Grenze nach Mexiko, wo mit dem *Zacatecas Marsch* die inoffizielle Hymne des Lateinamerikanischen Staates vorgelesen wird. *Zacatecas* ist übrigens ein Bundesstaat im Herzen Mexikos und bekannt für seine Silberminen. Der Text zum Marsch ist äusserst patriotisch und erzählt von der Ehre und Standhaftigkeit der Mexikaner. Ein ganz besonderer Platz in diesem Konzert wird das Querflötenregister einnehmen. Mit *Section in Session* rücken unsere sieben Flötistinnen in den Mittelpunkt. Das sind Monika Arigoni, Bettina Bischoff, Michele Häfliger, Petra In-

Albon, Angela Portner, Silvia Salzmann und Rachel Vomsattel.



Im Konzert kommen, wie auch in früheren Editionen, Disney-Liebhaber einmal wieder auf ihre Kosten. Mit dem Stück *Dschungel Buch* wird manch einer in Erinnerungen

schwelgen und sich wieder besinnen, dass man es ab und zu auch mal mit Gemütlichkeit probieren kann, so wie es uns *Balu* der Bär im Film rät.

Auch Rock-Liebhaber werden nicht enttäuscht. Mit *Music* von *John Miles* wird die *Vispe* eine der schönsten Balladen des letzten Jahrhunderts spielen. Der Text dieses Stück ist sehr kurz, verdeutlicht aber wie kein anderes den Stellenwert der Musik im Leben des Sängers: „Die Musik war meine erste Liebe und sie wird meine letzte sein.“ Trifft das nicht auch auf viele von uns zu? **mla**

Der Fänner stellt sich vor...



Name: Andreas

Andenmatten

Instrument: (Fagott), Fahne

In der VISPE seit: 1984 mit

Unterbruch

Beruf: Hotelier

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, auf keinen Fall ein anderes!!

Die VISPE bedeutet für mich Heimat, Tradition, Kultur, Freundschaft.

Meine Ziele mit der VISPE sind, stramm und stolz an der Spitze der VISPE voran marschieren und darauf achten, dass ich die Ehrendamen nicht verliere.

Meine musikalischen Highlights waren, das 2. Internationale Blasmusikfestival in Kaiserslautern (DE) 1990 und der Schweizermeistertitel im Jahre 1991 in Lugano.

Wenn ich etwas ändern würde in der VISPE, anstatt sechs, mindestens acht Ehrendamen & ein persönlicher Weibel, der mir nach den Musikfesten die Fahne nach Hause bringt.

Jugendmusiktag in Zermatt

In diesem Jahr fand der Jugendmusiktag in Zermatt statt. Er war wie bereits in Naters, ein wunderschöner Tag.

Es gibt nichts Besseres, als sich einen ganzen Tag nur mit der Musik zu beschäftigen und dieses noch mit Freunden zu teilen. Daher geniessen wir jeden Jugendmusiktag den wir miterleben dürfen.

Auch in diesem Jahr kamen wieder viele Jugendmusiken aus verschiedenen Regionen zusammen. Man konnte neue Bekanntschaften schliessen, mit ihnen über die Musik quatschen und den Abend gemein-



sam im „Schneewittli“ ausklingen lassen. ☺

Gegenüber den anderen Jugendmusikanten, aus den verschiedenen Regionen, fühlt man sich gar nicht fremd, nein, wir sind alle eine grosse

Familie, denn uns verbindet die Freude an der Musik.

Die Musik begleitet uns immer im Leben und auf so ein schönes Hobby sind wir alle stolz!

Vanessa Föhn

Dirigentenwechsel bei der Jugendmusik

Am letzten kantonalen Jugendmusiktag in Zermatt hat **Regula Fercher** ihr Amt als **Dirigentin der Jugendmusik** an **Joel Schmidt** abgegeben.

Seit Herbst 2011 schwang **Regula Fercher** den Taktstock bei der Jugendmusik und hat dabei viele Jugendliche betreut und musikalisch unterstützt. Als Höhepunkt nahm sie mit der Jugendmusik letztes Jahr am Schweizerischen Jugendmusikfest in Zug teil und führte diese auf den sensationellen zweiten Rang.

Regula Fercher bleibt der *Vispe* jedoch weiterhin als Dirigentin der Juniorband erhalten. Bereits seit 2009 leitet sie die allerjüngsten Nachwuchsmusikanten der *Vispe* und der umliegenden Gemeinden.

Der neue Dirigent **Joel Schmidt** ist freischaffender Musiker und lebt in Bern. Er ist Gründer und Mitglied diverser Bands. Der Saxophonist hat bei **Alex Rüedi** Musikunterricht genommen bevor er in Basel und Bern die Jazzschule besuchte und somit sein Hobby zum Beruf machte. **mla**



Die Vispe in Hochzeitslaune

Gleich 4 Hochzeiten fanden dieses Jahr im Kreise der Vispe-Familie statt. Wir gratulieren den Direktbeteiligten ganz herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Jennifer & Luca



Katja & Stefan



Nicole & Andreas



Natalie & Thomas



Adresse

MG VISPE Visp
Postfach 353
3930 Visp
kontakt@vispe.ch
www.vispe.ch

Vorstand

Präsident

Markus Studer

Vizepräsident

Didier Kummer

Finanzen

Mirjam Roth

Materialverwalter

Otwin Emery

Sekretärin

Petra In-Albon

Musikkommission

Dirigent

Jean-Marc Barras

Vizedirigent

Daniel Schmidt

Leiterin JUMU & Juniorband

Nicole Zimmermann

Jugendmusikantenleiterin

Barbara Fallert

Musikalienverwalter

German Perren

Impressum

Redaktion Vispexpress

Matteo Abächerli (mla)

Layout & Support

Géraldine Lehmann

Druck

Valmedia AG, Visp

Kommende Anlässe

07.12.2014	Lotto	08.05.2015	VIFRA Eröffnung
14.12.2014	Winterkonzert	30./31.05.2015	OMF Varen
25.12.2014	Weihnachtsständchen	03/04.06.2015	Zapfenstreich/Fronleichnam
05.04.2015	Osterständchen	13/14.06.2015	BMF Zermatt
19.04.2015	Erstkommunion	28.06.2015	Eid. Schützenfest
02.05.2015	Jahreskonzert		

Jugendmusik

11.04.2015	Jahreskonzert Jugendmusik
------------	---------------------------

Liebe Leser und Leserinnen,
auf Ihren Besuch an unseren Anlässen würden wir uns sehr freuen.